

Perspektiven der Langzeitarchivierung der Universität Trier

P. Leinen

Wie andere Forschungseinrichtung, so steht auch die Universität Trier vor der Herausforderung, Forschungsergebnisse und auch Primärdaten zugänglich zu machen und den Zugriff auf diese Daten dauerhaft zu gewährleisten. Zusammen mit den Forschenden stellt sich die Universität Trier dieser Aufgabe.

Das Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie (ZIMK) hat ein Konzept für den Aufbau und Betrieb eines universitätsweiten Archivs erarbeitet, das auch die spezifischen Anforderungen des Sonderforschungsbereichs "Fremdheit und Armut" berücksichtigt.

Zunächst soll im Rahmen eines Projektes ein Archiv für die Ergebnisse und Daten des Sonderforschungsbereiches aufgebaut und die Grundlage für eine universitätsweite Infrastruktur geschaffen werden. Eine Besonderheit wird dabei die Archivierung von FUD (Forschungsnetzwerk und Datenbanksystem), einem Web-basierten, Datenbank gestützten Werkzeug zur Erfassung und Vernetzung von Informationen sein.

Im Vortrag werden Aspekte der Archivierung von FUD sowie Rahmenbedingungen und das Arbeitsprogramm zum Aufbau eines prototypischen Langzeitarchivs an der Universität Trier vorgestellt.